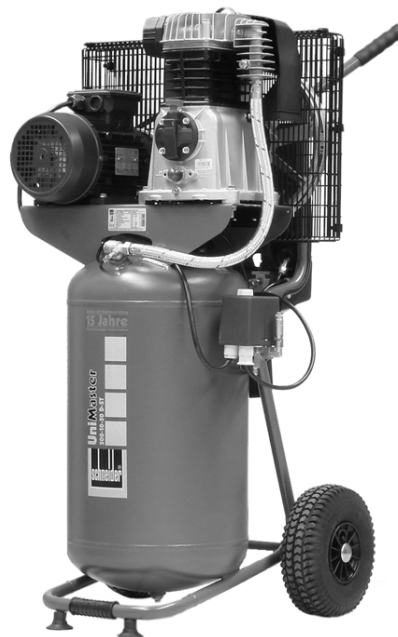


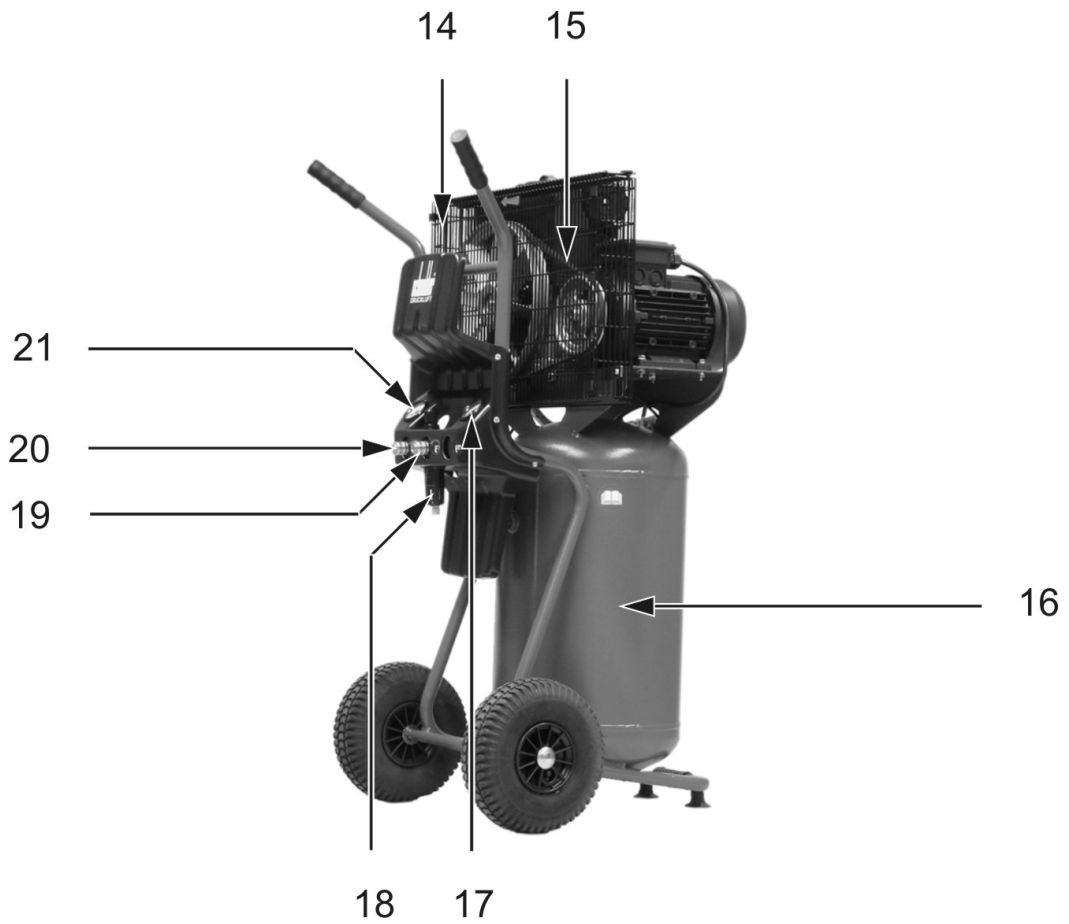
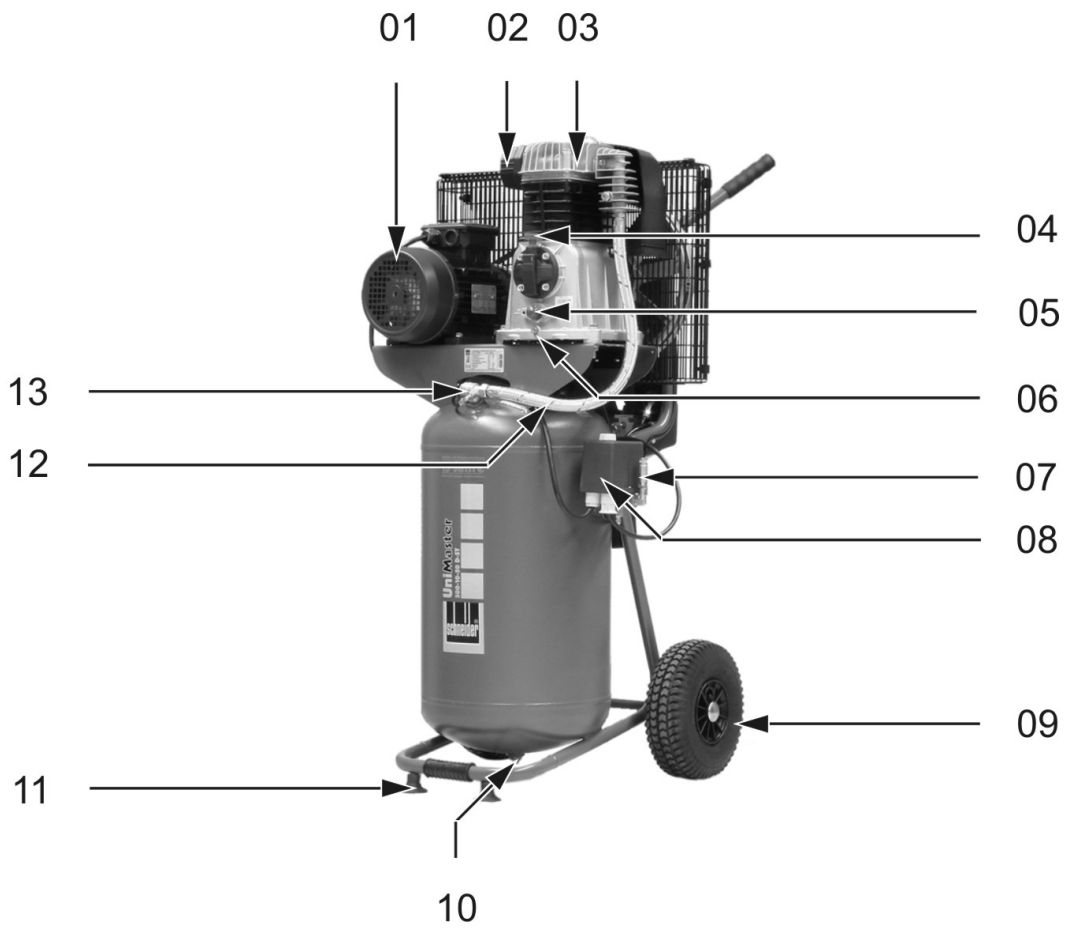
UniMaster 500-10-50 D-ST

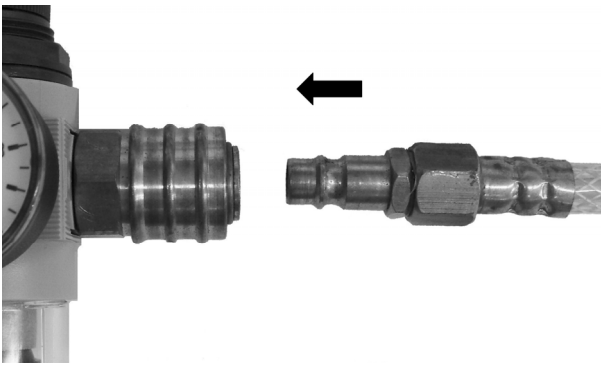
A 777 001



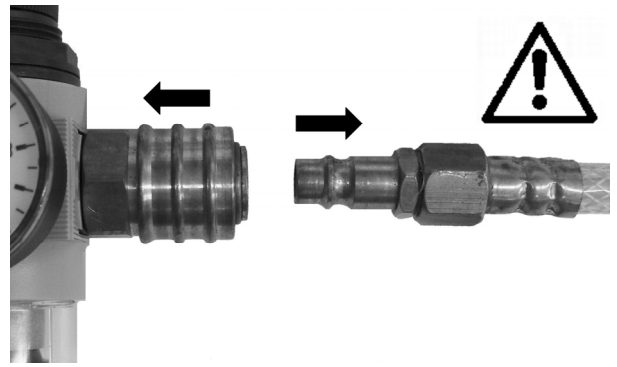
Original-Bedienungsanleitung Kompressor



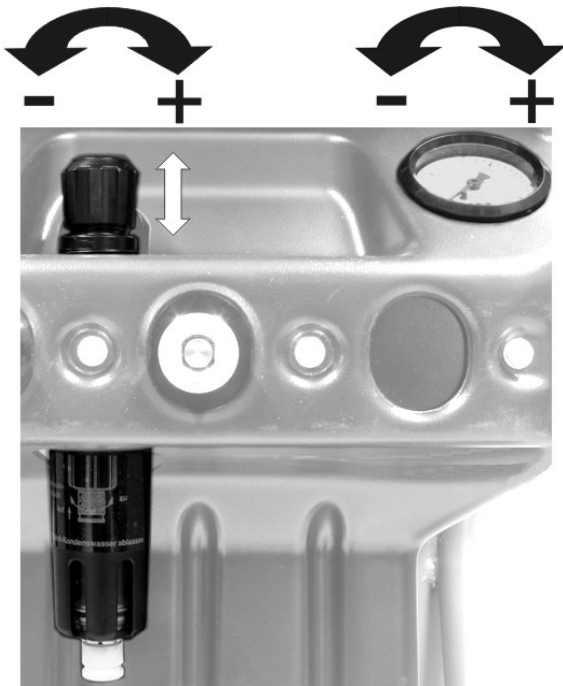




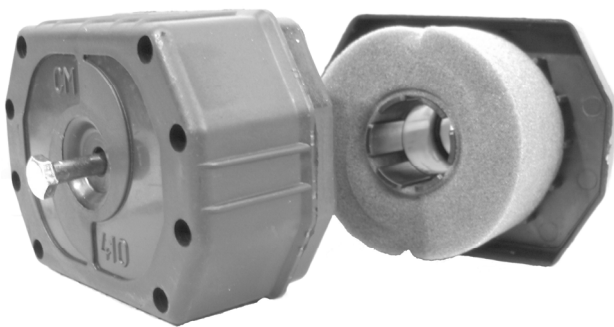
1a



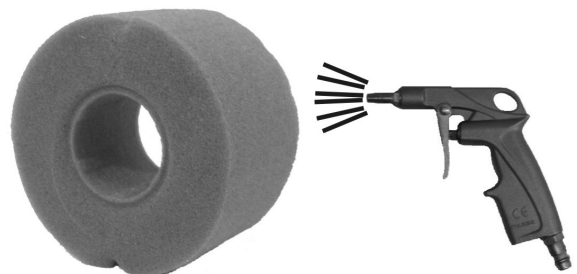
1b



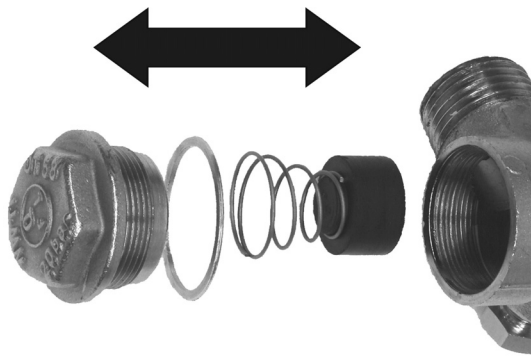
2



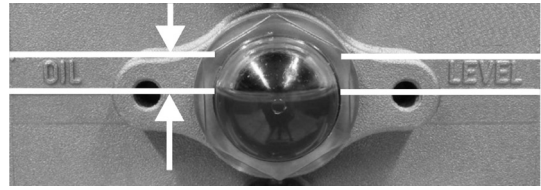
3a



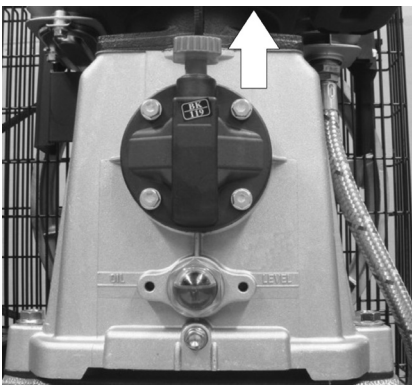
3b



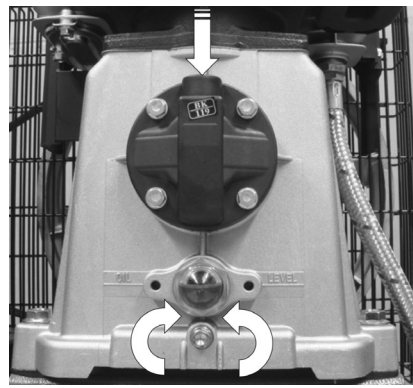
4



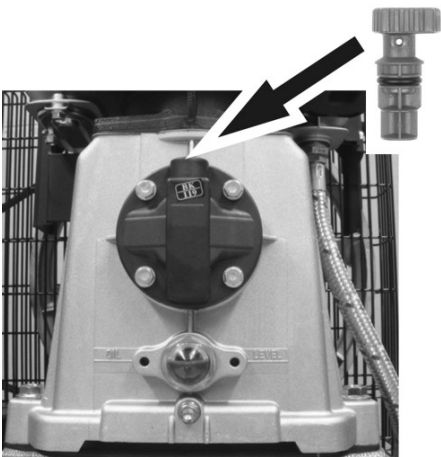
5



6a



6b



6c



7



8a



8b



8c



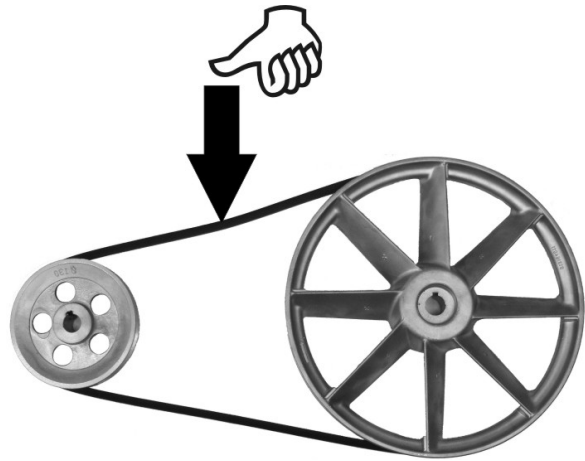
9a



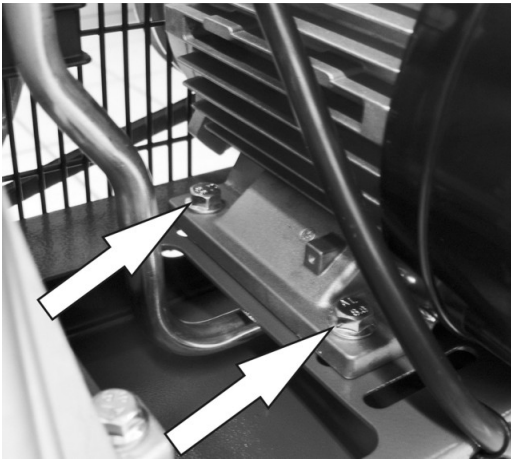
9b



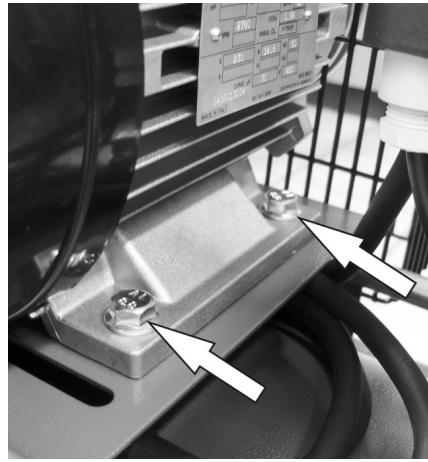
10a



10b



10c



10d



11

DEUTSCH

Inhalt

1.	Allgemeine Hinweise.....	7
1.1	Symbole.....	8
2.	Lieferumfang.....	9
3.	Mitgeltende Dokumente.....	9
4.	Technische Daten.....	9
5.	Bestimmungsgemäße Verwendung ...	10
6.	Sicherheitshinweise.....	10
7.	Aufbau.....	11
8.	Funktion.....	11
9.	Inbetriebnahme.....	11
9.1	Bedingungen am Aufstellungsort	11
9.2	Transport.....	11
9.3	Vor der ersten Inbetriebnahme ...	11
9.4	Elektrischer Anschluss.....	12
9.5	Drehrichtung kontrollieren.....	12
9.6	Drehrichtung ändern.....	12
10.	Betrieb.....	12
10.1	Einsatz.....	12
10.2	Druckluftentnahme.....	12
10.3	Wartungseinheit Arbeitsdruck einstellen.....	13
10.4	Nach dem Einsatz.....	13
11.	Wartung.....	13
11.1	Vor jeder Wartungstätigkeit.....	13
11.2	Ansaugfilter reinigen.....	13
11.3	Rückschlagventil reinigen.....	13
11.4	Ölstand kontrollieren.....	14
11.5	Öl wechseln/nachfüllen.....	14
11.6	Kondensat aus Druckbehälter ablassen.....	14
11.7	Kondensat aus Filterdruck- minderer ablassen.....	14
11.8	Filtereinsatz reinigen.....	15
11.9	Keilriemenspannung prüfen und einstellen.....	15
11.10	Keilriemen wechseln.....	15
11.11	Kompressor reinigen.....	15
11.12	Verschraubungen prüfen.....	15
12.	Außerbetriebnahme.....	15
12.1	Erneute Inbetriebnahme.....	16
12.2	Entsorgung.....	16
13.	Störungsbehebung.....	16
14.	Wartungstabelle.....	19
15.	Prüfungen des Kompressors.....	20
16.	Gewährleistungsbedingungen.....	20
17.	Zubehör.....	20
18.	Konformitätserklärung.....	20

1. Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie, die Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Kompressors anzugeben.

Wird der Kompressor außerhalb von Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: Elektrischer Anschluss oder Betriebssicherheitsverordnung) für den Betrieb des Kompressors vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Unbedingt beachten!

Bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie den Kompressor schnell abschalten können und wie der komplette Kompressor drucklos gemacht wird.


Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Bedienungsanleitung lesen!





Der Betreiber (Besitzer/ Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen. Die Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.

1.1 Symbole


Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Symbol	Signalwort	Gefahrenstufe	Folgen bei Nichtbeachtung
	GEFAHR	unmittelbar drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	WARNUNG	mögliche drohende Gefahr	Tod, schwere Körperverletzung
	VORSICHT	mögliche gefährliche Situation	Leichte Körperverletzung
	HINWEIS	mögliche gefährliche Situation	Sachschaden

Sicherheitshinweise auf dem Kompressor

Symbol	Bedeutung	Folgen bei Nichtbeachtung
	Bedienungsanleitung lesen	Körperverletzung oder Tod des Bedieners Sachschaden am Kompressor falsche Bedienung des Kompressors
	Achtung heiße Oberfläche!	Verbrennungen bei Berühren der Oberfläche
	Achtung Kompressor kann selbstständig wieder anlaufen!	Körperverletzung oder Tod des Bedieners
	Achtung Gefahr von elektrischem Stromschlag!	Körperverletzung oder Tod des Bedieners

Weitere Hinweise auf dem Kompressor

Symbol	Bedeutung
	Ein-/Ausschalten

2. Lieferumfang

- Kompressor
- Bedienungsanleitung für Kompressor
- Zusatzanleitungen (siehe Kap. 3)
- Garantiekarte

3. Mitgelte Dokumente

- Ersatzteilliste
- Behälterbegleitpapiere Druckluftbehälter

4. Technische Daten

Ansaugleistung	500	l/min
Füllleistung	390	l/min
Spannung	400	V
Elektrische Absicherung (träge)	16	A
Motorleistung	3,0	kW
Höchste Betriebsdrehzahl	1240	U/min
Verdichtungsenddruck	10	bar
Behälterinhalt	50	l
Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters	11	bar
Ölmenge ¹⁾	0,7	l
LWA Schalleistungspegel nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG)	94	dB (A)
L _{PA4} Schalldruckpegel in 4 m Abstand	73	dB (A)
Abmessungen: Breite x Tiefe x Höhe	650 x 575 x 1190	mm
Gewicht	74	kg
Reifenluftdruck	2,5	bar

¹⁾ Erstbefüllung: mineralisches Öl, bis 10°C. Unter 10°C vollsynthetisches Öl verwenden.

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen können vom Original abweichen.
Stand: Juni 2007

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor UniMaster 500-10-50 D-ST ist ein fahrbarer, ölgeschmierter Kolbenkompressor, der sich zur Drucklufterzeugung und zur Druckluftspeicherung bis 10 bar eignet. Es darf kein höherer Verdichtungsdruck als 10 bar erzeugt werden. Die Druckluft ist nur für Werkzeuge in Handwerk und Industrie geeignet.

Die Druckluft darf nicht in medizinischen und lebensmitteltechnischen Anwendungen oder zur Beatmung eingesetzt werden. Jede andere Verwendung ist mit dem Hersteller abzustimmen.

6. Sicherheitshinweise



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung
→ Druckluftschlauch festhalten!

GEFAHR

Verbrennungsgefahr!
Durch den Betrieb des Kompressors erhitzen sich Motor, Aggregat, Druckrohr und Rückschlagventil.

WARNUNG

Explosionsgefahr! Lebensgefahr!
→ Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen!

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Separate Betriebsanleitung für den Behälter beachten.
- Kinder und Tiere vom Betriebsbereich fernhalten.
- Kompressoren dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH

oder ihren Servicepartnern) durchgeführt werden.

- Am Kompressor dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Alle der Sicherheit dienenden Einrichtungen müssen vorhanden sein. Sie dürfen nicht entfernt, geändert oder beschädigt werden. Der werkseitig eingestellte Abblasdruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
- Kompressor nur in drucklosem Zustand transportieren.

Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:

Vor Arbeitsbeginn Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Anschließend Spannungsversorgung unterbrechen und den gesamten Kompressor drucklos machen.

- Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Vorsicht, während des Betriebes kann es in unmittelbarer Nähe des Kompressors zu Kommunikationsstörungen kommen (Lärm).
- Kompressor nie ohne Ansaugfilter betreiben.
- Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Anschlusskabel nicht für Zwecke verwenden, für die es nicht bestimmt ist. Stecker nicht am Anschlusskabel aus der Steckdose ziehen. Das Anschlusskabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten schützen.

7. Aufbau

- 01 Antriebsmotor
- 02 Ansaugfilter
- 03 Kompressoraggregat
- 04 Öleinfüllstopfen
- 05 Ölschauglas
- 06 Ölablassschraube
- 07 Sicherheitsventil
- 08 Druckschalter mit EIN/AUS-Schalter
- 09 Rad
- 10 Kondensatablassschraube
- 11 Gummisaugfuß
- 12 Verbindungsschlauch
- 13 Rückschlagventil
- 14 Riemenschutzgitter
- 15 Keilriemen
- 16 Behälter
- 17 Manometer (Arbeitsdruck)
- 18 Filterdruckminderer
- 19 Schnellkupplung regelbarer Druck
- 20 Schnellkupplung voller Druck
- 21 Manometer (Behälterdruck)

8. Funktion

Der Antriebsmotor (Pos. 01) ist mit dem Kompressoraggregat (Pos. 03) über einen Keilriemen (Pos. 15) verbunden. Über den Ansaugfilter (Pos. 02), der auch als Geräuschdämpfer dient, wird Umgebungsluft angesaugt und im Zylinder verdichtet. Die verdichtete Luft gelangt über das im Zylinderkopf eingebaute Druckventil in den Verbindungsschlauch (Pos. 12) und strömt dann durch das Rückschlagventil (Pos. 13) in den Behälter (Pos. 16). Im Betrieb muss die Anzahl der Schaltzyklen (EIN/AUS-Schaltungen) des Kompressors zwischen drei und zehn pro Stunde sein. Das Verhältnis der Betriebszeit des Kompressoraggregats zum Stillstand sollte dabei maximal 60 : 40 betragen. Eine andere Laufzeit könnte zu einer Überlastung des Kompressors führen. Nach Erreichen des Maximaldruckes von 10 bar schaltet sich der Kompressor aus. Sobald der Behälterdruck durch Druckluftentnahme auf den Einschaltdruck (ca. 8 bar) abgesunken

ist, schaltet sich der Kompressor wieder ein. Dieser Ablauf wird durch den Druckschalter (Pos. 08) automatisch gesteuert.

9. Inbetriebnahme

9.1 Bedingungen am Aufstellungsort



WARNUNG

Explosionsgefahr! Lebensgefahr!
→ Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen!
→ Räume vor Inbetriebnahme und im Betrieb gut lüften!

- Räume müssen staubarm und trocken sein.
- Umgebungstemperatur: min. +5°C, max. +35°C.
- Standfläche muss eben sein.
- Abstand von der Wand min. 40 cm.
- Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.

9.2 Transport

Kompressor nur in drucklosem Zustand transportieren.

Im Fahrzeug:

- Kompressor stehend transportieren.
- Kompressor gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.

9.3 Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Vor der Inbetriebnahme Kapitel Sicherheitshinweise lesen und beachten.
2. Sichtprüfung des Kompressors vornehmen.
3. Verpackungsmaterial lagern für die Dauer der Gewährleistung. Danach nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.
4. Elektrischen Anschluss prüfen.

5. Ölstand kontrollieren (siehe Kap. 11.4).

9.4 Elektrischer Anschluss

1. Netzspannung mit Angaben auf dem Leistungsschild vergleichen. Bei Abweichungen Hersteller kontaktieren.
2. Netzbedingungen bzw. Zuleitung auf entsprechende Bestimmungen kontrollieren. Bei elektrischen Anschlussarbeiten in Deutschland VDE-Bestimmungen 0100 und 0105 einhalten. In anderen Ländern die entsprechenden nationalen Richtlinien beachten.
3. Bei Verlängerungskabeln beachten: Leitungsquerschnitt: min. 2,5 mm² (bei max. Kabellänge von 10 m). Elektrische Absicherung: 16 A träge.

9.5 Drehrichtung kontrollieren

HINWEIS

Nur bei richtiger Drehrichtung ist eine ausreichende Kühlung des Kompressors gewährleistet.

Bei jeder Inbetriebnahme an einer „fremden“ Drehstromsteckdose muss eine Drehrichtungskontrolle vorgenommen werden.

1. Kompressor an das Stromnetz anschließen.
2. Kompressor am EIN/AUS-Schalter einschalten.
3. Drehrichtung des Lüfterrades beobachten.
4. Drehrichtung entspricht nicht Pfeilrichtung auf dem Riemenschutzgitter: Drehrichtung ändern (siehe Kap. 9.6).
5. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten.
6. Anschlussstecker aus Drehstromsteckdose ziehen.

9.6 Drehrichtung ändern

Diese Maßnahme muss durch eine ausgebildete Elektrofachkraft ausgeführt werden.

1. Phasenwender im Cekonstecker mit Schraubendreher leicht eindrücken und um 180° drehen, bis er wieder einrastet. (Bild 11)
2. Drehrichtung kontrollieren (siehe Kap. 9.5).
3. Drehrichtung hat sich nicht geändert: nächsten Servicepartner kontaktieren.

10. Betrieb

HINWEIS

Überlastung des Kompressors!
Kann zu Schäden am Gerät führen

→ Sicherstellen, dass die Einsatzgrenzen nicht überschritten werden: Siehe Kap. 8.

10.1 Einsatz

1. Kompressor an das Stromnetz anschließen.
2. Druckluftschlauch an die Schnellkupplung des Kompressors anschließen. Siehe Kap. 10.2. Dann Verbraucher anschließen.
3. Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 08) einschalten. Kompressor läuft an und schaltet automatisch ab: der Kompressor ist für den Einsatz bereit.

10.2 Druckluftentnahme

Anschließen Druckluftschlauch

Stecknippel des Druckluftschlauches in die Schnellkupplung drücken. Die Verriegelung erfolgt automatisch. (Bild 1a)

Der Kompressor hat zwei Möglichkeiten zur Druckluftentnahme:

1. An der Schnellkupplung (Pos. 20) am Behälter kann der ungeminderte Behälterdruck entnommen werden.
2. An der Schnellkupplung (Pos. 19) am Filterdruckminderer. Diese Druckluft ist gereinigt und regelbar. (Siehe Kap. 10.3)

10.3 Wartungseinheit Arbeitsdruck einstellen

Nachdem der Enddruck erreicht ist, wird am Filterdruckminderer (Pos. 18) der Arbeitsdruck eingestellt. Am Manometer (Pos. 17) des Filterdruckminderers kann der eingestellte Arbeitsdruck abgelesen werden.

1. Einstellknopf hochziehen, um die Arretierung zu entriegeln.
2. Durch Drehen im Uhrzeigersinn (+) wird der Arbeitsdruck erhöht. Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (-) wird der Arbeitsdruck verringert.
3. Einstellknopf herunterdrücken, um den Filterdruckminderer wieder gegen unbeabsichtigtes Verdrehen zu sichern.

(Bild 2)

Beachten Sie die Angaben über den Druckluftverbrauch, Arbeitsdruck und Fließdruck in den Bedienungsanleitungen der verwendeten Druckluftwerkzeuge und Druckluftgeräte.

10.4 Nach dem Einsatz

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 08) ausschalten.
2. Netzstecker des Kompressors ausstecken.

Öffnen der Schnellkupplung



GEFAHR

Gefahr schwerer Verletzung!
Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung
→ Druckluftschlauch festhalten!

1. Stecknippel des Druckluftschlauchs gegen Schnellkupplung drücken und äußeren Kupplungsring nach hinten schieben.
2. Druckluftschlauch aus der Schnellkupplung ziehen. (Bild 1b)
3. Kompressor bei Bedarf reinigen (siehe Kap. 11.11).
4. Kompressor drucklos machen (siehe Kap. 11.1).
5. Kompressor zum Lagerort transportieren (siehe Kap. 9.2).
6. Kompressor lagern (siehe Kap. 12).

11. Wartung

11.1 Vor jeder Wartungstätigkeit

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Netzstecker abziehen.
2. Gesamten Kompressor drucklos machen: Ausblaspistole an die Schnellkupplung anschließen, Druck aus dem Behälter abblasen.

11.2 Ansaugfilter reinigen

1. Ansaugfilter abschrauben.
 2. Filtereinsatz mit Ausblaspistole reinigen, bei Bedarf Filtereinsatz wechseln.
 3. Ansaugfilter anschrauben.
- (Bilder 3a, 3b)

HINWEISE

Ansaugöffnung nicht ausblasen. Es dürfen keine Fremdkörper hineinkommen.

Kompressor nie ohne Ansaugfilter betreiben.

11.3 Rückschlagventil reinigen



VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Verschlussschraube fliegt heraus, wenn im Behälter noch Druck ist.
→ Kompressor drucklos machen.

1. Verschlussschraube abschrauben.

2. Einsatz des Rückschlagventils reinigen. Wenn die Gummischeibe des Einsatzes Abdrücke hat oder ausgehärtet ist, oder wenn die Feder verschlissen oder gebrochen ist: den kompletten Einsatz des Rückschlagventils wechseln.
3. Sitz der Gummischeibe reinigen. Wenn der Sitz der Gummischeibe sich nicht mehr reinigen lässt oder Kerben aufweist, das komplette Rückschlagventil wechseln.

(Bild 4)

11.4 Ölstand kontrollieren

1. Am Ölschauglas kontrollieren: Ölstand muss sich zwischen der unteren und oberen Markierung befinden. (Bild 5)
2. Bei Bedarf korrigieren.
Bei sehr ungünstigen Bedingungen kann es vorkommen, dass Kondensat ins Öl gelangt. Man erkennt dies an einer milchigen Färbung des Öls. In diesem Fall muss sofort ein Ölwechsel vorgenommen werden.

11.5 Öl wechseln/nachfüllen

Altöl nach örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.



GEFAHR

Verbrennungsgefahr!

Heißes Öl!

→ Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

1. Kompressor warmlaufen lassen.
2. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Netzstecker abziehen.
3. Öleinfüllstopfen herausziehen. (Bild 6a)
4. Gefäß für Altöl unter die Ölablassschraube halten.
5. Ölablassschraube aufschrauben. (Bild 6b)
6. Altöl vollständig ablassen.

7. Ölablassschraube zuschrauben. (Bild 6b)
8. Vorgegebene Ölmenge einfüllen. (Bild 6b)
9. Ölstand kontrollieren (siehe Kap. 11.4) und bei Bedarf korrigieren.
10. Öleinfüllstopfen wieder einstecken. (Bild 6c).

HINWEIS

Mischung von synthetischem und mineralischem Öl kann zu Schäden am Kompressor führen!

11.6 Kondensat aus Druckbehälter ablassen

HINWEIS: Kondensat ist ein Wasserschadstoff. Kondensat nach den örtlich geltenden Vorschriften entsorgen.

1. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass stellen.
2. Um Kondensat ablassen zu können, muss ein Druck von max. 2 bar vorhanden sein.
3. Kondensatablassventil öffnen: 1 1/2 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen. (Bild 7)
4. Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Kondensatablassventil abzusperrern.

11.7 Kondensat aus Filterdruckminderer ablassen

Halbautomatisch ablassen:

Kondensatablassventil öffnen: 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Unter 1 bar läuft das Kondensat selbstständig ab. (Bild 8a)

Manuell ablassen:

1. Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Kondensatablassventil abzusperrern. (Bild 8b)
2. Kondensatablassventil nach oben drücken. Das Kondensat läuft ab. (Bild 8c)

11.8 Filtereinsatz reinigen

1. Behälter des Filterdruckminderers drucklos machen.
2. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass halten. Kondensat ablassen.
3. Behälter des Filterdruckminderers demontieren.
4. Befestigungsschraube für den Filtereinsatz gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
5. Filtereinsatz entnehmen und in Seifenlauge (max. 50°C) reinigen.
6. Filtereinsatz in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.
7. Behälter an den Filterdruckminderer montieren.

(Bilder 9a, 9b)

11.9 Keilriemenspannung prüfen und einstellen

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Netzstecker abziehen.
2. Alle Befestigungsstopfen durch 1/4 Umdrehung entfernen und vorderes Riemenschutzgitter abnehmen.
(Bild 10a)

Keilriemenspannung prüfen:

Keilriemen oben mittig zwischen den Keilriemenscheiben mit dem Daumen nach unten drücken. Er darf nur maximal die Breite des Keilriemens nachgeben. (Bild 10b)

Keilriemenspannung einstellen:



GEFAHR

Verbrennungsgefahr!

Motor, Aggregat und Druckrohr sind heiß!

→ Schutzhandschuhe tragen!

1. Position des Elektromotors auf der Grundplatte zwischen Motor und Kompressoraggregat kennzeichnen.
2. Die vier Befestigungsschrauben des Elektromotors lösen (Bilder 10c, 10d), Motor in Richtung Kompressor

aggregat verschieben. Dabei den Elektromotor nicht verkanten. Keilriemen abnehmen.

3. Elektromotor wieder zurückschieben, ca. 2 mm über die Kennzeichnung hinaus. Dabei den Elektromotor nicht verkanten. Die Befestigungsschrauben wieder anziehen.
4. Den Keilriemen zuerst über die kleine Keilriemenscheibe legen und dann über die große Keilriemenscheibe drücken.
5. Keilriemenspannung überprüfen, Vorgang gegebenenfalls wiederholen.
6. Riemenschutzgitter wieder mit den Befestigungsstopfen anbringen.

11.10 Keilriemen wechseln

Siehe Kap. 11.9

11.11 Kompressor reinigen

Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler sauber und staubfrei halten. Mit Druckluft reinigen.

11.12 Verschraubungen prüfen

1. Alle Schraubverbindungen auf sicheren Sitz prüfen und bei Bedarf nachziehen.
2. Anzugsdrehmomente einhalten (Berechnung der Anzugsdrehmomente nach VDI 2230).

12. Außerbetriebnahme

Eine Konservierung ist nötig, wenn der Kompressor für längere Zeit (ab 3 Monate) stillgelegt wird oder fabrikneu ist und wesentlich später betrieben wird.



GEFAHR

Verbrennungsgefahr!

Heißes Öl!

→ Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Netzstecker abziehen.
2. Öl ablaufen lassen. Siehe Kap. 11.5.
3. Korrosionsschutzöl (Zähigkeit SAE 30) einfüllen.
4. Ölmesstab einstecken.
5. Kompressor warmlaufen lassen.
6. Kompressor ausschalten.
7. Ansaugfilter abnehmen.
8. Etwas Korrosionsschutzöl in die Ansaugöffnungen einfüllen.
9. Korrosionsschutzöl ablaufen lassen.
10. Ansaugfilter wieder anbauen und mit Klebeband wasserdicht verschließen.
11. Kondensat ablassen.
12. Kompressor drucklos machen.

Der Kompressor ist trocken zu lagern und keinen starken Temperaturschwankungen auszusetzen.

12.1 Erneute Inbetriebnahme

HINWEIS

Ohne ausreichende Ölversorgung sind Schäden am Kompressor möglich.

1. Öl einfüllen (siehe Kap. 11.5).
2. Kontrollieren sämtlicher Verschraubungen. Siehe Kap. 11.12.

12.2 Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

13. Störungsbehebung

Sicherheitshinweise und Warnungshinweise beachten!

Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr

Bei Störungen (z.B. Überhitzung) löst der Motorschutzschalter aus und unterbricht die Stromzufuhr. In diesem Fall:

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten.
2. Kurz warten.
3. Kompressor wieder einschalten.

Sollte der Motorschutzschalter erneut auslösen:

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten.
2. Stromzufuhr unterbrechen.
3. Verbindung mit dem nächsten Servicepartner aufnehmen.

Druckentlastung funktioniert nicht

Die Druckentlastung wird stillgelegt durch Herausziehen des Netzsteckers oder Spannungsabfall im Netz bei eingeschaltetem Kompressor.

Reaktivieren der Druckentlastung:

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter ausschalten. Das Gerät entlastet sich.
2. Netzstecker einstecken.
3. Kompressor am EIN/AUS-Schalter einschalten.

	Störung	Ursache	Behebung
A	Kompressor läuft beim Einschalten nicht an	Behälterdruck ist größer als Einschaltdruck	⇒ Druck aus Behälter ablassen, bis der Druckschalter automatisch einschaltet
		Stromversorgung fehlerhaft	⇒ Stromzufuhr von befähigter Person prüfen lassen
		Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr	⇒ (siehe Kap. 13)
		Druckschalter defekt	⇒ Druckschalter von befähigter Person (Schneider Druckluft Service) wechseln lassen
B	Kompressor läuft bei Erreichen des Einschaltdrucks kurz an bzw. brummt und schaltet dann automatisch ab	Netzanschlussleitung hat unzulässige Länge oder der Leitungsquerschnitt ist zu gering	⇒ Netzanschlusslänge und Leitungsquerschnitt prüfen (siehe Kap. 9.4)
C	Kompressor läuft kontinuierlich durch	Ansaugfilter ist stark verschmutzt	⇒ Ansaugfilter reinigen oder erneuern
		Druckluftwerkzeuge haben zu hohen Luftverbrauch	⇒ Luftverbrauch des Druckluftwerkzeugs prüfen; Druckluft-Fachhändler aufsuchen
		Leckage am Kompressor	⇒ Leckage lokalisieren, Schneider Druckluft Service verständigen
		Sehr viel Kondensat im Behälter	⇒ Kondensat ablassen (siehe Kap. 11.6)
		Druckluftleitung undicht	⇒ Druckluftleitung überprüfen, Leckage abdichten
		Kondensatablassventil geöffnet oder fehlt	⇒ Schließen bzw. einsetzen
D	Bei Betrieb entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter	Entlastungsventil undicht	⇒ Entlastungsventil reinigen oder wechseln

	Störung	Ursache	Behebung
E	Nach Erreichen des Abschaltendrucks entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter bis zum Erreichen des Einschaltendrucks	Rückschlagventileinsatz undicht oder defekt	⇒ Rückschlagventileinsatz reinigen oder erneuern (siehe Kap. 11.3)
		Rückschlagventil ist beschädigt	⇒ Rückschlagventil ersetzen
F	Kompressor schaltet häufig ein	Sehr viel Kondensat im Druckbehälter	⇒ Kondensat ablassen (siehe Kap. 11.6)
		Kompressor überlastet	⇒ Siehe Punkt C
G	Sicherheitsventil bläst ab	Behälterdruck ist höher als der eingestellte Ausschalt- druck	⇒ Druckschalter von befähigter Person (Schneider Druckluft Service) neu einstellen / erneuern lassen
		Sicherheitsventil ist defekt	⇒ Sicherheitsventil erneuern oder Schneider Druckluft Service aufsuchen
H	Kompressoraggregat wird zu heiß	Zuluft ist nicht ausreichend	⇒ Sicherstellen, dass ausreichend Be- und Entlüftung gewährleistet ist (Mindestabstand von der Wand 40 cm)
		Kühlrippen am Zylinder (Zylinderkopf) verschmutzt	⇒ Kühlrippen am Zylinder (Zylinderkopf) reinigen
		Einsatzdauer zu lang	⇒ Kompressor abschalten (siehe Kap. 8)
I	Der Ölstand steigt, ohne dass Öl nachgefüllt wurde	Kondensat sammelt sich im Öl	⇒ Der Kompressor ist überdimensioniert, Schneider Druckluft Service verständigen
		hohe Luftfeuchtigkeit	⇒ Öl wechseln
J	Ungewöhnliche Laufgeräusche	Keilriemen oder Riemenscheibe schleift am Riemen-schutzgitter	⇒ Kontaktstelle suchen und Fehler beheben
		Keilriemen rutscht durch	⇒ Keilriemen spannen (siehe Kap. 11.9)

Wenden Sie sich im Bedarfsfall an unsere Service-Mitarbeiter, siehe letzte Seite.

14. Wartungstabelle

Die Wartungsintervalle gelten für normale Betriebsbedingungen. Für extreme Betriebsbedingungen verkürzen sich die Wartungsintervalle entsprechend.

Tätigkeiten	Intervalle	siehe Kapitel	Datum	Datum	Datum	Datum
Ansaugfilter • prüfen • reinigen • wechseln	wöchentlich alle 50 Betriebsstd. mind. 1 x jährlich	11.2				
Rückschlagventil und Einsatz reinigen	jährlich	11.3				
Ölstand kontrollieren	täglich bzw. vor jeder Inbetriebnahme	11.4				
Öl wechseln • 1. Ölwechsel • mineralisches Öl • synthetisches Öl	nach 50 Betriebsstd. 1 x jährlich alle zwei Jahre	11.5				
Öl einfüllen/nachfüllen	bei Bedarf	11.5				
Kondensat aus Druckbehälter ablassen	nach jedem Einsatz	11.6				
Kondensat aus Filterdruckminderer ablassen	nach jedem Einsatz	11.7				
Filtereinsatz reinigen	nach Bedarf	11.8				
Keilriemen • Spannung prüfen • wechseln	monatlich bei Bedarf	11.9				
Kompressor reinigen	nach Bedarf	11.11				
Schraubverbindungen prüfen	erstmalig nach 10 Betriebsstunden danach alle 500 Betriebsstunden	11.12				

15. Prüfungen des Kompressors

HINWEIS

Die mit dem Kompressor mitgelieferten Behälterpapiere sind Zulassungsdokumente und unbedingt für die gesamte Lebensdauer des Behälters aufzubewahren.

Für diesen Kompressor wurde beim TÜV-Südwestdeutschland-Mannheim eine Baumusterprüfung gemäß den Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung Anhang 5, Absatz 25 durchgeführt, weshalb eine Prüfung vor Inbetriebnahme durch einen Sachverständigen **nicht** erforderlich ist. Die Baumusterkennzeichnung befindet sich auf dem Kompressor-Leistungsschild. Wir empfehlen, den Behälter entsprechend seiner Beanspruchung nach 10 Jahren einer Druckprüfung durch eine „befähigte Person“ zu unterziehen.

Eine „befähigte Person“ ist sachkundig gemäß der Betriebssicherheitsverordnung (ehemals Sachkundiger).

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

Tipp: Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben.

16. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kompressors entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Leistungsschild des Kompressors entnehmen können.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei allen Produkten bei ausschließlich privatem

Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.

10 Jahre für die Lieferung von Ersatzteilen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

Verschleißteile und Schäden, hervorgerufen durch: Überlastung des Kompressors, unsachgemäßen Gebrauch, fehlerhaften Elektroanschluss, mangelnde Wartung, unsachgemäße Aufstellung, Staubanfall oder Unkenntnis der Arbeitsweise.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich der Kompressor im Originalzustand befinden.

17. Zubehör

Die Bestellnummern finden Sie in unserem aktuellen Katalog.

18. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen und normativen Dokumenten übereinstimmt: DIN EN ISO 3744 / 12100; DIN EN 1012 / 60204-1 / 55014-1 / 286-1; EN 61000-3-2; -3-3; -3-11 gemäß den Richtlinien 98/37/EG; 97/23/EG (Modul A); 87/404/EWG; 2000/14/EG; 89/336/EWG; 2006/95/EG.

Marco Lodni

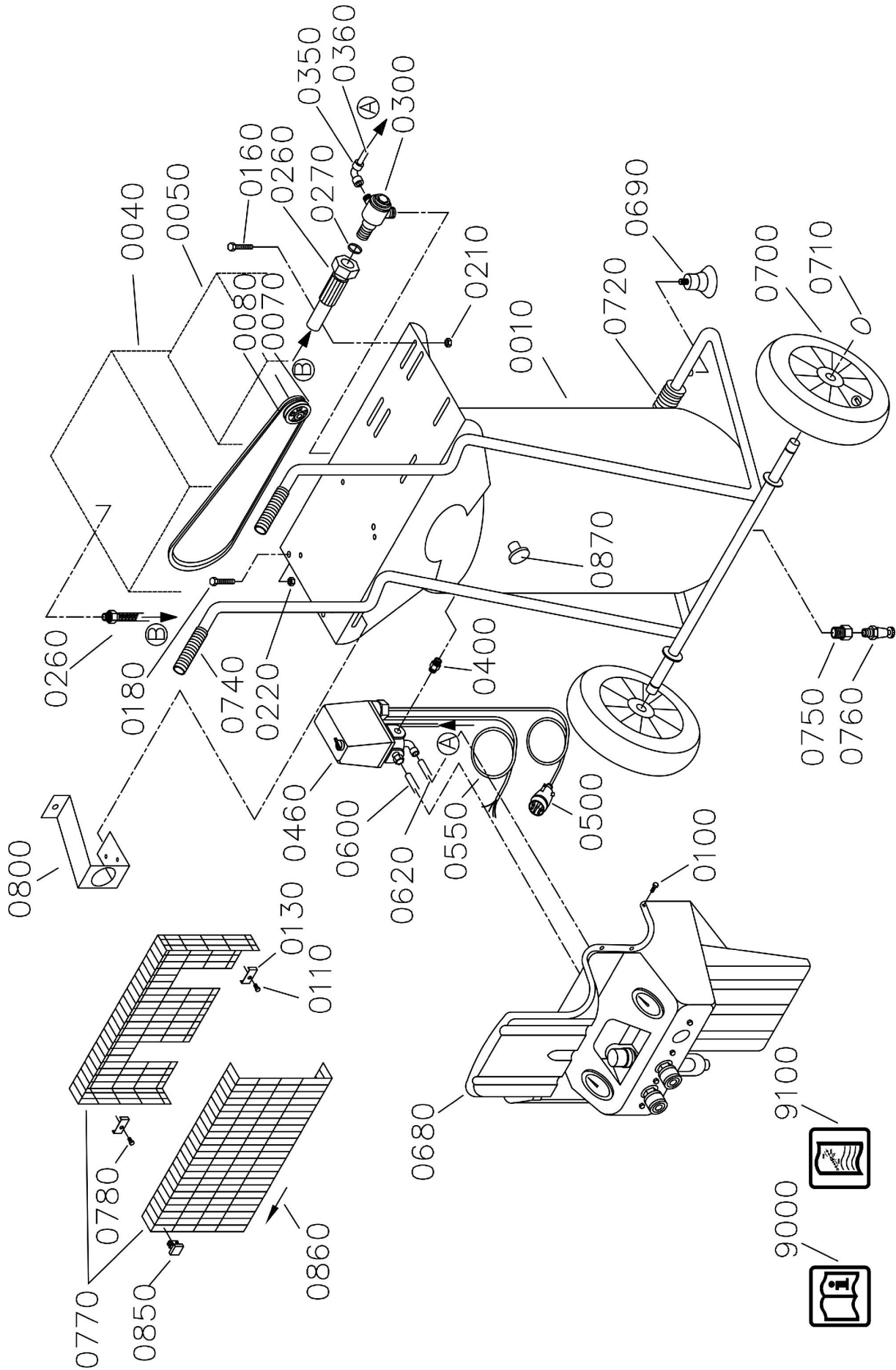
i.V. Marco Lodni

Leiter Entwicklung/Versuch

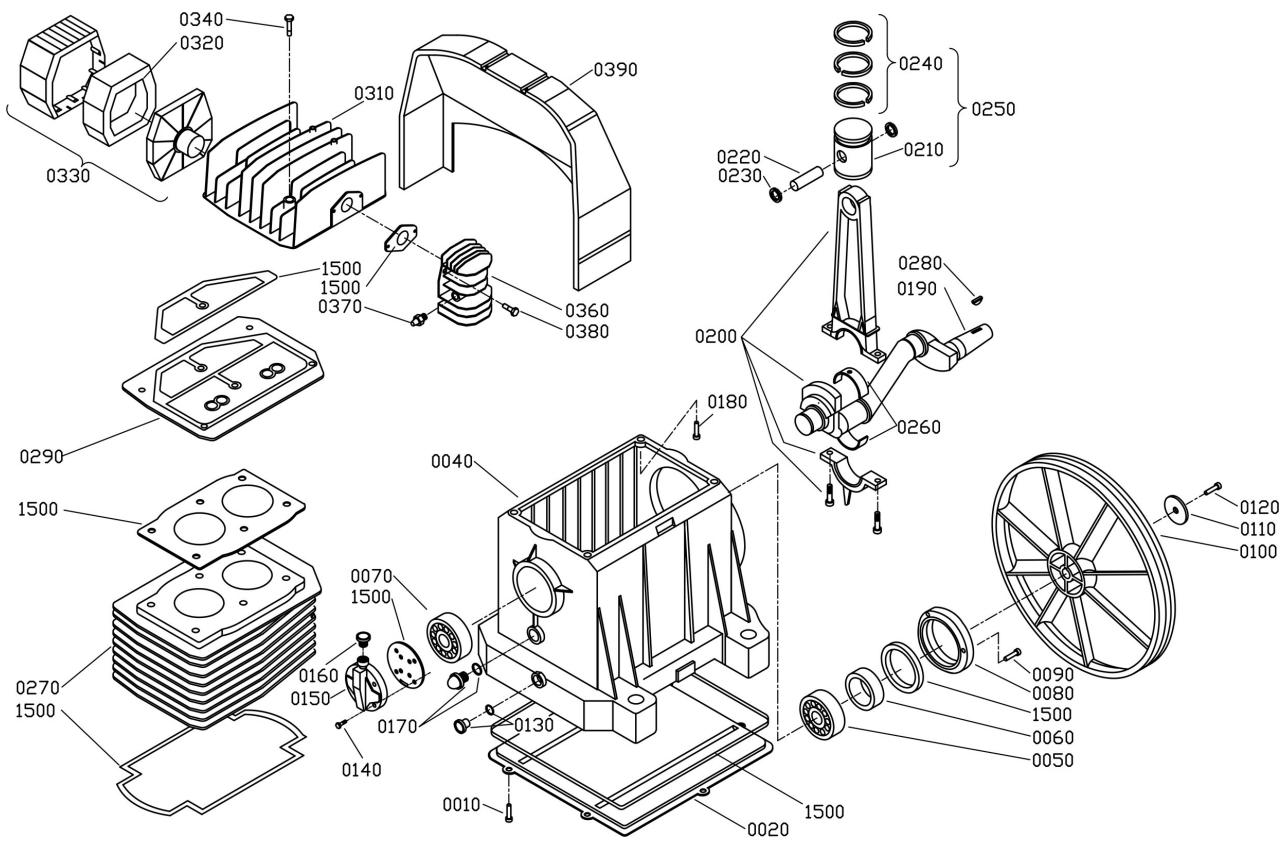
Bauart der Maschine: Kolbenkompressor

Schallleistungspegel L_{WA} nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG):

Messwert: 92 dB(A), garantierter Wert: 94 dB(A).

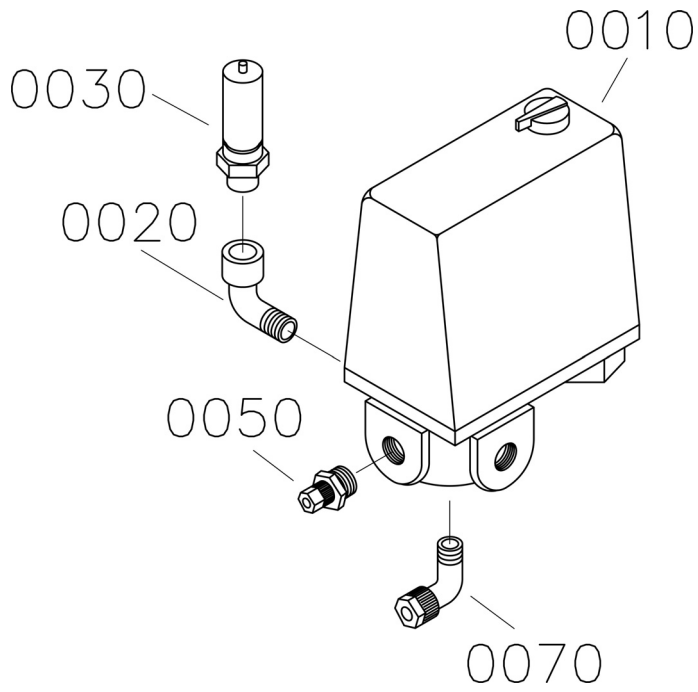


Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.	Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.	Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.
0010	G502439	1	0270	G001183	1	0710	G230006	2
0040	G010354	1	0300	G255022	1	0720	G201013	1
0050	G461117	1	0350	E021431	1	0740	G201014	2
0070	G010098	1	0360	G519200	1	0750	E770267	1
0080	G010103	1	0400	E770256	1	0760	E030051	1
0100	G720127	6	0460	G517151	1	0770	G535201	1
0110	G400806	6	0500	G519001	1	0800	G535040	1
0130	G410388	4	0550	G010331	1	0850	G407914	9
0160	G720299	4	0600	G520034	1	0860	G850220	1
0180	G720302	4	0620	G519130	1	0870	G012036	1
0210	G720350	4	0680	G516003	1	9000	G870464	1
0220	G720351	4	0690	G230005	2	9100	G861041	
0260	G505103	1	0700	G017133	2			
T100059 / 09.07								



Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.	Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.	Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.
0010	G460822	6	0150	G400646	1	0280	G400143	1
0020	G460858	1	0160	G406511	1	0290	G460868	1
0040	G460859	1	0170	G400645	1	0310	G460867	1
0050	G400218	1	0180	G460861	4	0320	G205041	1
0060	G400042	1	0190	G460865	1	0330	G001041	1
0070	G400222	1	0200	G400816	2	0340	G470043	6
0080	G460860	1	0210	G460862	2	0360	G400827	1
0090	G400125	4	0220	G400409	2	0370	G400828	1
0100	G460857	1	0230	G400136	4	0380	G720124	2
0110	G400103	1	0240	G460863	2	0390	G400829	1
0120	G460861	1	0250	G460864	2	1500	G460869	1
0130	G410071	1	0260	G400817	2			
0140	G400125	4	0270	G460866	1			

G010354 / 04.07



Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.	Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.	Pos. Item	Art.-Nr. Order	St. Qty.
0010	G004127	1	0030	E700102	1	0070	E021442	1
0020	E041622	1	0050	E021132	1			
G517151 / 07.07								

Deutschland

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 69

E-Mail: service@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Finnland / Suomi

Tooltechnic Oy
Mäkituvantie 7
01510 Vantaa

☎ +358 9 825 47 10

☎ +358 9 825 47 120

E-Mail: tooltechnic@tooltechnic.fi

<http://www.schneider-druckluft.com>

Polen / Polska

Tooltechnic Systems (Polska) Sp.z.o.o.
ul. Mszczonowska 7
05-090 RASZYN, Janki k. W-wy

☎ +48 – 22 711 41 61

☎ +48 – 22 720 11 00

E-Mail: jacek_rybka@festool.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Spanien / España

TTS Tooltechnic Systems, S.L.U.
Paseo de la Zona Franca 69-73
E-08038 Barcelona

☎ +34 93 264 3032

☎ +34 93 264 3033

E-Mail: hgin@tts-festool.com

<http://www.schneider-druckluft.com>

Österreich

Tooltechnic Systems GmbH
Lützowgasse 14
A-1140 Wien

☎ +49 (0) 7121 959-156

☎ +49 (0) 7121 959-151

E-Mail: austria@tts-schneider.com

<http://www.schneider-druckluft.com>